



Presseinformation

IT-Jobscout 2008: Die Computerwelt spricht bayerisch

- **Berufschancen für IT-Kräfte in Süddeutschland am besten**

Die aktuellen Jobperspektiven für IT-Fachleute sind so gut wie seit Jahren nicht mehr. Das gilt gleichermaßen für erfahrene Spezialisten als auch für Berufseinsteiger. 43.000 Informatiker fehlen derzeit deutschlandweit nach Angaben des Branchenverbands BITKOM. Doch die Chancen für die Bewerber sind nicht überall gleich: Neun von zehn der offenen Stellen entfallen auf den Süden und den Westen Deutschlands – allen voran Bayern mit 43 Prozent der Jobangebote. Das sind die Ergebnisse der Studie „IT-Jobscout 2008“ des Beratungs- und Softwarehauses PPI AG.

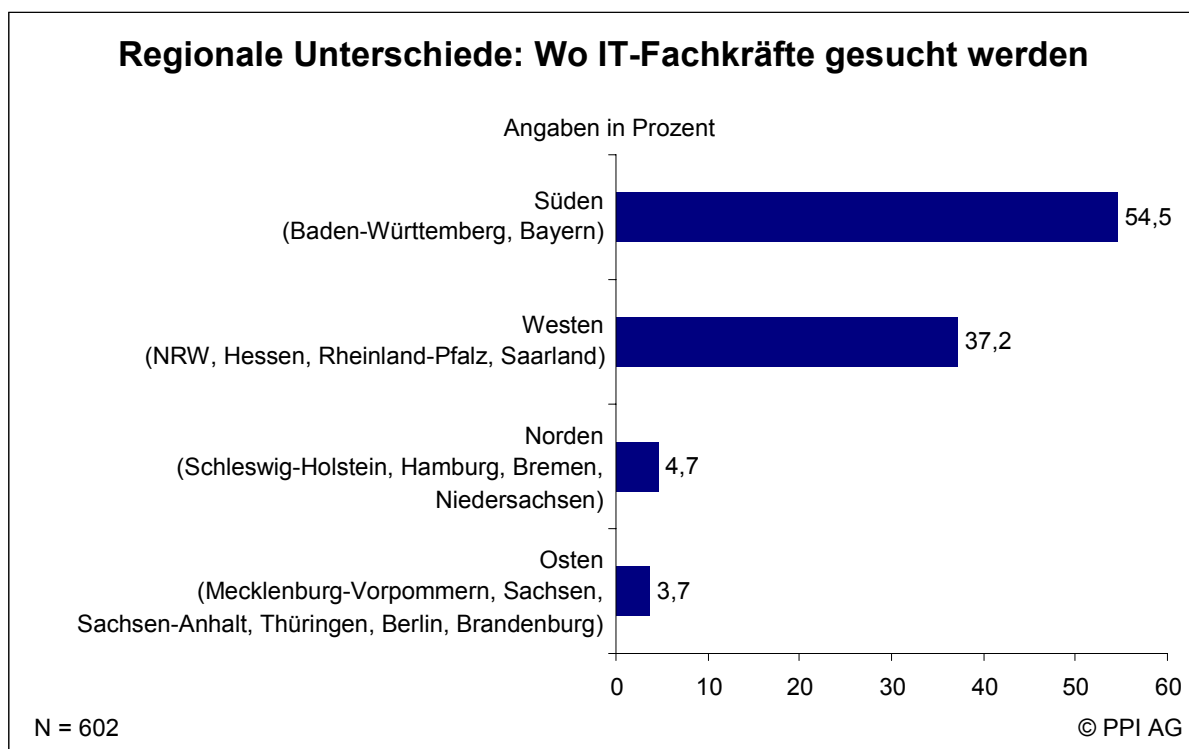
IT-Fachkräfte, die jobbedingt nicht nach Bayern ziehen wollen, haben auch in Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen sehr gute Chancen, eine Anstellung in der IT-Branche zu finden. Auch in diesen Bundesländern werden überdurchschnittlich viele Fachkräfte gesucht. Hingegen sind offene IT-Jobs in Nord- und Ostdeutschland Mangelware. Nur acht Prozent der Stellenanzeigen entfallen auf diese Regionen. Einzig die Metropolen Berlin (3,2 Prozent aller Angebote) und Hamburg (2,3 Prozent) heben sich vom Umland ab und verzeichnen einen messbaren Bedarf an IT-Fachkräften.

Regionale Unterschiede zeigen sich auch in Bezug auf die einzelnen Tätigkeitsschwerpunkte. Während bayerische Unternehmen Spezialisten für alle IT-Bereiche suchen, gibt es in den anderen Bundesländern deutliche Unterschiede in der Nachfrage nach bestimmten Berufsgruppen. Zum Beispiel suchen Unternehmen aus Baden-Württemberg vor allem Fachleute für die IT-Architektur und das Projektmanagement, während in Hessen insbesondere Berater und Vertriebsprofis gefragt sind.

Deutschlandweit betrachtet, haben vor allem berufserfahrene Spezialisten in der IT-Beratung die besten Karten. Rund ein Drittel der Stellenangebote entfallen auf diesen Bereich. Begehrte sind darüber hinaus Fachkräfte für die Anwendungsentwicklung und die IT-Architektur. Offene Stellenangebote in der Hardware-Entwicklung oder im Qualitätsmanagement sind hingegen vergleichsweise selten. Dabei sind es vor allem die großen IT-Konzerne, die neue Mitarbeiter suchen. Nahezu drei Viertel der Umsatzschwergewichte bieten offene Stellen an. Bei den Unternehmen bis zu 100 Millionen Euro Umsatz sind es nur 42 Prozent.



PPI AKTIENGESELLSCHAFT



Offene Stellenangebote gibt es vor allem im Süden und im Westen Deutschlands.

Hintergrundinformation

Für den IT-Jobscout 2008 wurden die Online-Stellenangebote der 100 größten IT-Unternehmen untersucht. Im Januar 2008 wurden dafür insgesamt 602 Stellenanzeigen ausgewertet.

PPI Aktiengesellschaft

Die PPI Aktiengesellschaft ist seit über 20 Jahren an den Standorten Hamburg, Kiel und Frankfurt erfolgreich für die Finanzbranche tätig. 2007 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen 236 Mitarbeitern über 30,5 Millionen Euro Umsatz in den drei Geschäftsfeldern Consulting, Software Factory und Electronic-Banking-Produkte. Im E-Banking liegt der Schwerpunkt auf sicheren und wirtschaftlichen Standardprodukten für die Kommunikation zwischen Firmenkunden beziehungsweise Privatkunden und ihrer Bank. In der Software-Entwicklung stellt PPI durch professionelle und verlässliche Vorgehensweise eine hohe Qualität der Ergebnisse und absolute Budgettreue sicher. Das Consulting-Angebot erstreckt sich von der strategischen über die bankfachliche bis zur IT-Beratung.

Pressekontakt

Andreas Gutjahr
Faktenkontor GmbH
Tel: +49 (0)40 22703-5470
Fax: +49 (0)40 22703-1470
E-Mail: andreas.gutjahr@faktenkontor.de